

# Anne Ignatzek kandidiert für den Auricher KSB-Vorsitz

**PERSONAL** Remmer Hedemann gab auf der Hauptausschusssitzung designierte Nachfolgerin bekannt

Die 31-Jährige ist Vorsitzende des TuS Hinte und Geschäftsführerin des MTV Aurich.

**LOPPERSUM / REH** - Für Remmer Hedemann war es in Loppersum die letzte Hauptausschusssitzung, die er als Vorsitzender des Kreissportbundes Aurich leitete. Im Vereinsheim des mittlerweile 95 Jahre alten Breitensportvereins WT Loppersum konnte der langjährige KSB-Chef dazu rund 20 Vertreter von Fachverbänden und Beiräten begrüßen. Was die Funktionäre dort zu hören bekamen, konnte sie nur erfreuen, denn Vorstand und Geschäftsstelle blickten auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück.

Mit Blick auf den diesjährigen Kreissporttag am 21. September im Hotel Herbers in Moordorf betonte Hedemann, dass er nach nunmehr 26 Jahren nicht wieder für den Vorsitz kandidieren werde. Schon beim Kreissporttag vor drei Jahren hatte der Norder seine letzte Amts-



Der Kreissportbund Aurich begrüßte auf seiner Versammlung rund 20 Vertreter von Fachverbänden und Beiräten.

BILD: PRIVAT

periode angekündigt.

Als seine designierte Nachfolgerin nannte Hedemann Anne Ignatzek aus Hinte, die seit drei Jahren als erste stellvertretende Vorsitzende dem KSB-Vorstand angehört. Die 31-Jährige ist als Vorsitzende des TuS Hinte und Geschäftsführerin des MTV Aurich im Sport zu Hause.

In seinem Resümee schlug Hedemann den Bogen vom KSB als neuen Eigentümer des Bauhauses in Norden (seit 2010 KSB-Geschäftsstelle) über die mit dem Land-

kreis Aurich festgezurrt Verträge für die Übungsleiterzuschüsse bis hin zur erfolgreichen Arbeit innerhalb der Sportregion. „In allen Handlungsfeldern wird viel geleistet“, sagte der Vorsitzende anerkennend. Darüber hinaus erhalten der KBV „He löpt noch“ Südarle und KBV „Frisia“ Berumerfehn von der Ostfriesischen Landschaft die diesjährige Auszeichnung „Fit in Platt“. Mit jeweils 250 Euro honoriert der KSB die Ehrung.

Mit dem Friesischen Klootschießerverband werde

versucht, einen Lehrplan aufzustellen, hieß es weiter. Ziel sei es, innerhalb des Fachverbandes eigenständig Übungsleiter auszubilden.

Gemeinsam mit dem hauptamtlichen KSB-Mitarbeiter Olav Görnert-Thy haben die Vorständler Almut Stüven und Insa Bornhuse die Vereinsberatung „Fit für 2018“ eingeführt. Die Veranstaltungen mit Themen zum Steuer- und Satzungsrecht sowie zur aktuellen Datenschutzverordnung stießen bisher auf großes Interesse. Um den Austausch unter den

Vereinen zusätzlich zu intensivieren, sind künftig Stammstische geplant.

Laut Enno de Vries wurden in der Sportstättenbauförderung für 2018 zwölf Anträge von Vereinen mit einem Bauvolumen von 1,16 Millionen Euro bewilligt. Die Fördergelder lagen laut de Vries zwischen 1000 Euro und 88 000 Euro. Aus eigenen KSB-Mitteln wurden acht Vereine bezuschusst.

Auch in der Sportjugend ist laut Theo Hinrichs ein runder Tisch geplant. Zudem berichtete der Sportjugend-Vorsitzende von der Einrichtung einer FSJ-Stelle, der Sicherstellung des Zeltlagergrosgenschens durch den KSB und der Ehrung „Junges Engagement“ Anfang 2019.

Um der gestiegenen Nachfrage nach Aus- und Fortbildungen gerecht zu werden, gebe es Überlegungen, im kommenden Jahr sämtliche Bildungsangebote aufzustocken. Das sagte die Bildungsbeauftragte Katrin Willms. Noch in diesem Jahr werde ein zweiter Kursus zum Erwerb der Übungsleiter-C-Lizenz angeboten.